Johannes 13

Luther-Übersetzung von 1912

1 Vor dem Fest aber der Ostern, da Jesus erkannte, dass seine Zeit gekommen war, dass er aus dieser Welt ginge
zum Vater: wie hatte er geliebt die Seinen, die in der Welt waren, so liebte er sie bis ans Ende. **2** Und beim
Abendessen, da schon der Teufel hatte dem Judas, Simons Sohn, dem Ischariot, ins Herz gegeben, dass er ihn
verriete, **3** und Jesus wusste, dass ihm der Vater alles in seine Hände gegeben und dass er von Gott gekommen war
und zu Gott ging: **4** stand er von Abendmahl auf, legte seine Kleider ab und nahm einen Schurz und umgürtete sich. **5**
Darnach goss er Wasser in ein Becken, hob an, den Jüngern die Füße zu waschen, und trocknete sie mit dem Schurz,
damit er umgürtet war. **6** Da kam er zu Simon Petrus; und der sprach zu ihm: Herr, sollst du mir meine Füße waschen?
7 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was ich tue, das weißt du jetzt nicht; du wirst es aber hernach erfahren. **8** Da
sprach Petrus zu ihm: Nimmermehr sollst du meine Füße waschen! Jesus antwortete ihm: Werde ich dich nicht
waschen, so hast du kein Teil mit mir. **9** So spricht zu ihm Simon Petrus: Herr, nicht die Füße allein, sondern auch die
Hände und das Haupt! **10** Spricht Jesus zu ihm: Wer gewaschen ist, bedarf nichts denn die Füße waschen, sondern
er ist ganz rein. Und ihr seid rein, aber nicht alle. **11** (Denn er wusste seinen Verräter wohl; darum sprach er: Ihr seid
nicht alle rein.) **12** Da er nun ihre Füße gewaschen hatte, nahm er wieder seine Kleider und setzte sich wieder nieder
und sprach abermals zu ihnen: Wisset ihr, was ich euch getan habe? **13** Ihr heißet mich Meister und Herr und saget
recht daran, denn ich bin es auch. **14** So nun ich, euer Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollt ihr
auch euch untereinander die Füße waschen. **15** Ein Beispiel habe ich euch gegeben, dass ihr tut, wie ich euch getan
habe. **16** Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Der Knecht ist nicht größer denn sein Herr, noch der Apostel größer denn
der ihn gesandt hat. **17** So ihr solches wisset, selig seid ihr, so ihr's tut.

18 Nicht sage ich von euch allen; ich weiß, welche ich erwählt habe. Aber es muss die Schrift erfüllt werden: „Der mein
Brot isset, der tritt mich mit Füßen." **19** Jetzt sage ich's euch, ehe denn es geschieht, auf dass, wenn es geschehen ist,
ihr glaubt, dass ich es bin. **20** Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Wer aufnimmt, wenn ich jemand senden werde, der
nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat. **21** Da Jesus solches gesagt hatte,
ward er betrübt im Geist und zeugte und sprach: Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Einer unter euch wird mich
verraten. **22** Da sahen sich die Jünger untereinander an, und ward ihnen bange, von welchem er redete. **23** Es war
aber einer unter seinen Jüngern, der zu Tische saß an der Brust Jesu, welchen Jesus liebhatte. **24** Dem winkte Simon
Petrus, dass er forschen sollte, wer es wäre, von dem er sagte. **25** Denn derselbe lag an der Brust Jesu, und er sprach
zu ihm: Herr, wer ist's? **26** Jesus antwortete: Der ist's, dem ich den Bissen eintauche und gebe. Und er tauchte den
Bissen ein und gab ihn Judas, Simons Sohn, dem Ischariot. **27** Und nach dem Bissen fuhr der Satan in ihn. Da sprach
Jesus zu ihm: Was du tust, das tue bald! **28** Das aber wusste niemand am Tische, wozu er's ihm sagte. **29** Etliche
meinten, dieweil Judas den Beutel hatte, Jesus spräche zu ihm: Kaufe was uns not ist auf das Fest! oder dass er den
Armen etwas gäbe. **30** Da er nun den Bissen genommen hatte, ging er alsbald hinaus. Und es war Nacht.

31 Da er aber hinausgegangen war, spricht Jesus: Nun ist des Menschen Sohn verklärt, und Gott ist verklärt in ihm. **32**
Ist Gott verklärt in ihm, so wird ihn auch Gott verklären in sich selbst und wird ihn bald verklären. **33** Liebe Kindlein, ich
bin noch eine kleine Weile bei euch. Ihr werdet mich suchen; und wie ich zu den Juden sagte: „Wo ich hin gehe, da
könnet ihr nicht hin kommen", sage ich jetzt auch euch. **34** Ein neu Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander
liebet, wie ich euch geliebt habe, auf dass auch ihr einander liebhabet. **35** Dabei wird jedermann erkennen, dass ihr
meine Jünger seid, so ihr Liebe untereinander habt.

36 Spricht Simon Petrus zu ihm: Herr, wo gehst du hin? Jesus antwortete ihm: Wo ich hin gehe, kannst du mir diesmal
nicht folgen; aber du wirst mir nachmals folgen. **37** Petrus spricht zu ihm: Herr, warum kann ich dir diesmal nicht

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

folgen? Ich will mein Leben für dich lassen. **38** Jesus antwortete ihm: Solltest du dein Leben für mich lassen? Wahrlich, wahrlich ich sage dir: Der Hahn wird nicht krähen, bis du mich dreimal habest verleugnet.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de